

Antragssteller/Absender/Telefon     	Ort	Eingangsdatum
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Bearbeiter(in)	Zimmer-Nr.
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Telefon	Telefax
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Aktenzeichen		<input type="text"/>

Gemeinde Stegaurach -Bauverwaltung- Schloßplatz 1 96135 Stegaurach	<p><b>Antrag auf Erteilung einer Aufgrabungszustimmung</b></p> <p>Hinweis: Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn er vollständig ausgefüllt ist.</p>
---	---

Ausführende Firma:	<input type="text"/>
Anschrift / Telefon:	<input type="text"/>
Verantwortlicher Bauleiter:	<input type="text"/>

Für die nachfolgend näher bezeichnete Maßnahme ist die Nutzung einer öffentlichen Straße, Weges oder Platzes über den Gemeingebrauch hinaus erforderlich.

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Art der Nutzung:
<input type="checkbox"/> Hausanschluss
<input type="checkbox"/> Längsaufgrabung öffentlicher Ver- und Entsorgungsleitungen
<input type="checkbox"/> Horizontalbohrungen
<input type="checkbox"/> Mauerwerkstrockenlegung oder Baugrubensicherung
<input type="checkbox"/> Verlegen einer privaten Leitung
<input type="checkbox"/> <input type="text"/>
Örtlichkeit, Straße, Hausnummer, Beschreibung (evtl. Lageplan beifügen)
<input type="text"/>

**Dauer der Aufgrabung:**

von: <input type="text"/>	bis: <input type="text"/>
---------------------------	---------------------------

Aufzugrabende Flächen:		Fahrbahn	Gehweg	Radweg	Sonstiges
	Länge (m)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Breite (m)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Die Maßnahme ist abgestimmt mit:**

	<b>Ja / Nein</b>	<b>Datum</b>	<b>Sonstiges</b>
Gasversorger			
Energieversorger			
Wasserversorgung			
ÖPNV			
Straßenbeleuchtung			
Anlieger			
Bauhof			
Bauamt			
Sonstiger Netzbetreiber			

Ich / Wir wurde(n) darauf hingewiesen, dass unvollständige bzw. unvollständig ausgefüllte Anträge nicht rechtzeitig bearbeitet werden können und ggfs. an den Antragsteller zurückgeschickt werden.

Es wird hiermit versichert, dass ich / wir die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung und Wartung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer evtl. erforderlichen Signalanlage übernehme(n). Die dafür anfallenden Kosten werden von mir / uns getragen. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahme bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

Mir / uns ist bekannt, dass Straßenaufbrüche bzw. die Nutzung von Grünanlagen nur nach vorheriger Zustimmung der Gemeinde erfolgen dürfen. Die Gemeinde kann ihre Zustimmung von Bedingungen und Auflagen abhängig machen. Die Gemeinde übernimmt keine Gewähr dafür, dass sie gegenständliche Fläche / Trasse frei von anderen Einbauten (z.B. Leitungen Telekom, Stadtwerke) ist. Dies ist vom Antragsteller eigenverantwortlich rechtzeitig abzuklären. Für infolge der Arbeiten evtl. entstehende Schäden haftet der Antragsteller unbeschadet seiner Ansprüche an den ausführenden Unternehmer. Es ist mir / uns bekannt, dass die Gewährleistungsfrist für die Wiederherstellung von Aufbrüchen 5 Jahre beträgt.

Ort, Datum

---

Unterschrift des Antragsstellers

- Stempel -

**Hinweis:**

Diesem Antrag ist das ausgefüllte Beiblatt "Bestandsaufnahme des Untergrunds und Deckenaufbau" beizufügen.

## **Allgemeine Pflichten:**

Über die Aufgrabung sind die betroffenen Anlieger in geeigneter Form rechtzeitig zu informieren.

Arbeitsstellen im Straßenverkehr sind so zu sichern, dass Verkehrsteilnehmer und im Baustellenbereich Personen und Geräte geschützt werden. Die Baustellenbeschilderung muss die Baustellenabsicherungsfirma und den Baubetrieb erkennen lassen. Die Baustelle ist vorschriftsgemäß zu beleuchten.

Die ausführende Firma ist verpflichtet, die Aufgrabungserlaubnis auf der Baustelle bereit zu halten.

Der Aufbruch der Verkehrsfläche, der Aushub und das Verfüllen der Leitungsgräben, sowie die Wiederherstellung des Oberbaues der Verkehrsflächen hat nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen ZTVA-StB 89 zu erfolgen.

Bei der Durchführung sind die Bestimmungen der RAS-LG 4 und der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen) zu beachten.

Die Sauberhaltung von Baustellen ist zu gewährleisten. Die ausführende Firma kann zur Schlussreinigung von Einrichtungen der Straßenentwässerung verpflichtet werden.

Neue, veränderte und freigelegte Leitungen und Anlagen sind bei offener Baugrube einzumessen. Die Übergabe der Einmessungsunterlagen an das Bauamt hat spätestens 4 Wochen nach Endabnahme der Deckschicht zu erfolgen.

Die Wiederherstellung aufgebrochener / zerstörter Flächen hat in der vorhandenen Befestigungsart zu erfolgen, sofern das Bauamt nicht anders entscheidet.

Zwischenabnahmen (z.B. Beurteilungen von Aushubmassen, die zum Wiedereinbau vorgesehen sind) und die Endabnahme der Deckschicht sind mit dem Bauamt zu vereinbaren.

Der Verdichtungsnachweis ist zur Endabnahme zu übergeben. Die Endabnahme ist rechtzeitig anzuzeigen. Die Gewährleistung für die ordnungsgemäße Wiederherstellung richtet sich nach VOB. Rechtzeitig vor Ablauf dieser Frist ist eine Gewährleistungsübernahme anzumelden. Ohne eine solche läuft die Gewährleistungsfrist nicht ab.

Zur Endabnahme ist das Beiblatt „Bestandsaufnahme des Untergrunds und des Deckenaufbaus“ ausgefüllt zu übergeben.

## **Zur Kenntnis genommen:**

Ort, Datum


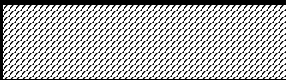
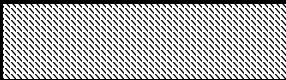
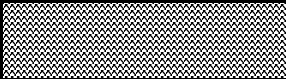
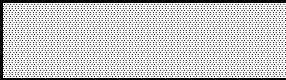
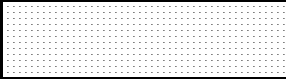
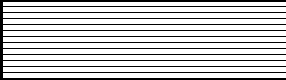
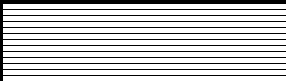
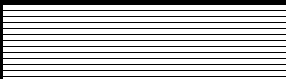
---

Unterschrift des Antragsstellers

**Beiblatt zum Antrag auf Erteilung einer Aufgrabungszustimmung:**

**Bestandsaufnahme des Untergrunds und Deckenaufbaus**

Die bauausführende Firma ist verpflichtet, unverzüglich nach der Aufgrabung der öffentlichen Fläche, die Dicke des vorhandenen Untergrund und des Deckenaufbau zu erfassen und die Werte in die nachfolgende Tabelle einzutragen. Handelt es sich hierbei um eine längeren Aufgrabungsstrecke so ist je angefangene 100 m Länge ein Aufmaß vorzunehmen. Weiterhin ist der Ort des Aufmasses genau zu benennen, gegebenenfalls ist ein Lageplan beizufügen.

		1. Messpunkt	2. Messpunkt	3. Messpunkt
Bezeichnung des Aufbaus	zeichnerische Darstellung	Dicke des Aufbaus in cm	Dicke des Aufbaus in cm	Dicke des Aufbaus in cm
Pflasterdecke				
Deckschicht				
Binderschicht				
Bituminöse Tragschicht				
Schottertragschicht				
Frostschuttschicht				
sonstiger Aufbau .....				
sonstiger Aufbau .....				
sonstiger Aufbau				

Die Aufbaustärke wurde an folgender Örtlichkeit ermittelt: